

Die Installation darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

## Anwendungsvorbehalte

- Feuer- und Rauchschutztüren müssen mit einem Kabelkanal o.ä. vorgerichtet sein.
- Es muss jederzeit sichergestellt sein, dass Falle (J) und Riegel (K) vollständig ausfahren können. (Abb.2)

## 1. Überwachungsfunktionen

Diese Anleitung beschreibt folgende Funktionen (Abb.2):

- I. Fluchttürfunktion (I) (nur Serie 23xx und 1201)  
Vereint die Überwachungen der Schließbart- und der Riegelbewegung (Anschluss siehe Abb.7)
- II. Nussüberwachung (H)  
Überwacht die Betätigung der Schlossnuss bzw. des Drückers mittels Drehschaltkontakt (Anschluss siehe Abb.8)
- III. Riegelüberwachung (I)  
Überwacht die Riegelbewegung (Anschluss siehe Abb.9)
- IV. Fallenüberwachung (G)  
Überwacht die Fallenbewegung (Anschluss siehe Abb.9)

**Diese Anleitung dem Benutzer übergeben!**

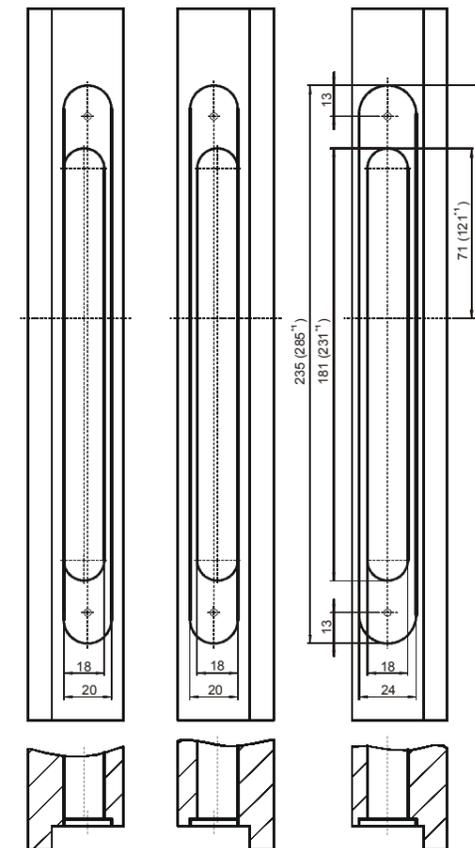
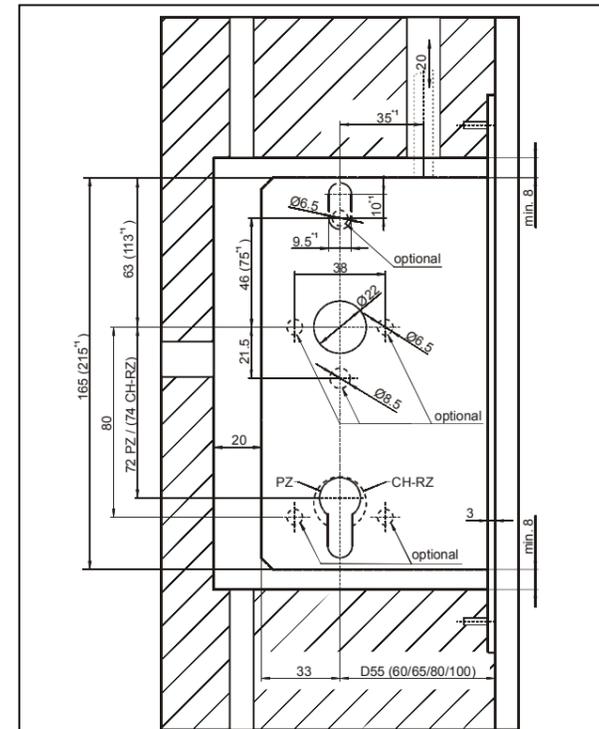
## 2. Voraussetzungen

- 2.1 Kabelverlauf sowie der Freiraum in der Schlosstasche (D) sind so zu bemessen (Abb.4), dass Beschädigungen des Kabels (F) ausgeschlossen sind (Abb.1).
- 2.2 Im Türblatt müssen alle Befestigungsbohrungen und Durchbrüche für Beschläge, Türschließer usw. vor der Installation des Schlosses, gemäß Herstellerangabe, eingebracht werden (Abb.4).
- 2.3 Bei einer Nussüberwachung mittels Drehschaltkontakt (Abb.3) muss die Öffnung (in der Regel auf der Türinnenseite) zur Schlosstasche entsprechend Abb.5 hergestellt werden.
- 2.4 Bei Verwendung eines Drehschaltkontaktes muss die Schlossnuss eine Vierkantlochung von 9 mm aufweisen.



**Hinweis!**  
Bei induktiver oder kapazitiver Last sind in der angeschlossenen Schaltung zusätzliche Sicherungsmaßnahmen zum Schutz gegen Spitzenströme vorzusehen.

- 2.5 Auf der Bandseite der Tür muss ein flexibler Kabelübergang (C) so installiert sein, dass das Kabel in keiner Türstellung beschädigt werden kann (Abb.1).
- 2.6 Die Verbindung des Kabelübergangs mit der wandseitigen Anschlussleitung sollte nachträglich leicht lösbar sein, um ein Aushängen des Türblattes zu ermöglichen.  
Die Länge des Anschlusskabels ist entsprechend der Lage der Anschlussdose (B) auszuwählen (s. Punkt 5.1).



\*1: Klammerwerte für Obenverriegelung

## 3. Installation

Alle Montage- und Prüfarbeiten bei geöffneter Tür durchführen und Tür gegen zufallen sichern, um einen versehentlichen Ausschluss zu vermeiden!

- 3.1 Anschlusskabel so verlegen (Abb.1), dass sich in der Schlosstasche (D), zur besseren Demontage des Schlosses (E), eine Kabelschleife bildet.
- 3.2 Steckverbindung(en) zwischen Anschlusskabel und Schloss bzw. Drehschaltkontakt herstellen (Abb.7-9).
- 3.3 Beim Einsetzen des Schlosses (E) (Abb.1) ist darauf zu achten, dass keine Beschädigung des Anschlusskabels (F) durch die Befestigungsschrauben des Beschlages etc. auftreten kann.

Gilt nur für II.:

- 3.3.1 Drehschaltkontakt in vorgefertigte Tasche einsetzen und am Schloss befestigen.  
**Pfeilrichtung am Drehschaltkontakt beachten.** (Abb.3)
- 3.3.2 Einwandfreie Rückstellung von Schlossfalle, -nuss und montiertem Drehschaltkontakt nach der Drückerbetätigung prüfen.
- 3.4 Den flexiblen Kabelübergang gemäß Herstelleranleitung installieren.
- 3.5 Anschlusskabel in der Anschlussdose (B) o.ä. mit der Zuleitung (A) (Abb.1) bzw. Ansteuerung verbinden (Abb.7-9) und eine Funktionskontrolle durchführen.

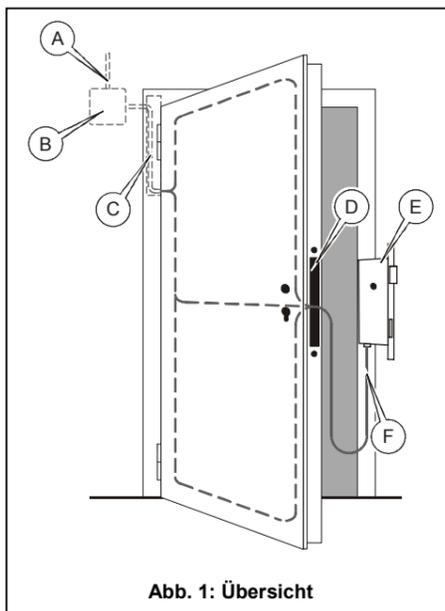


Abb. 1: Übersicht

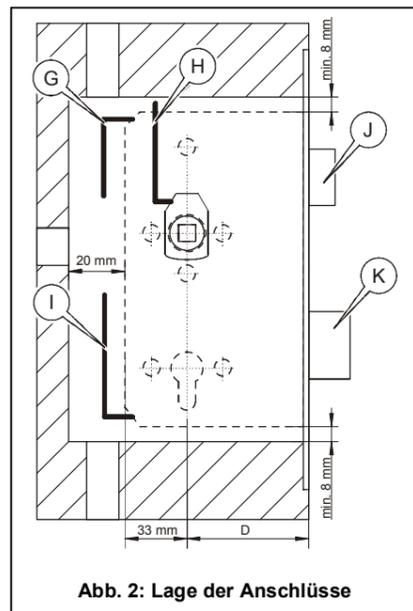


Abb. 2: Lage der Anschlüsse

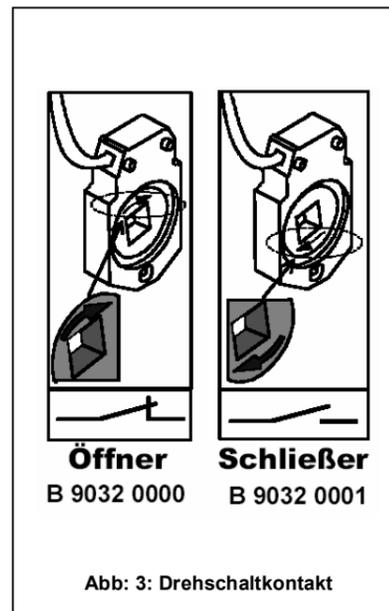


Abb. 3: Drehschaltkontakt

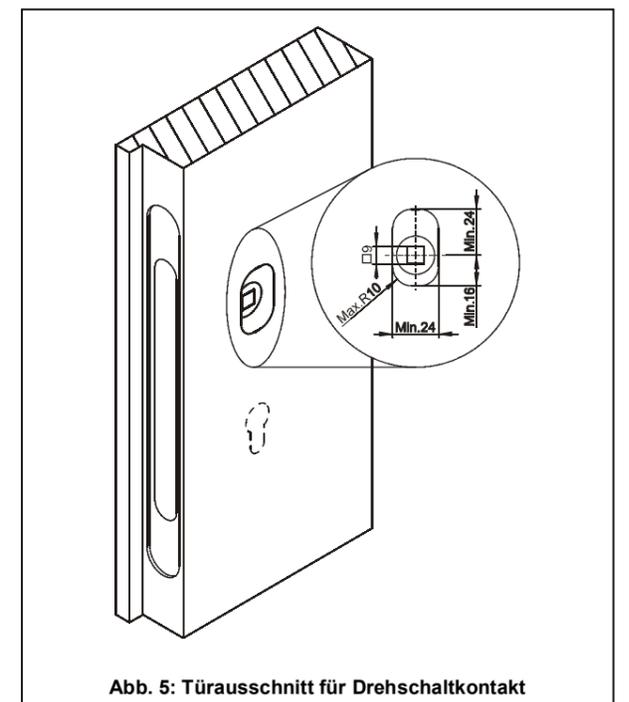


Abb. 5: Türausschnitt für Drehschaltkontakt

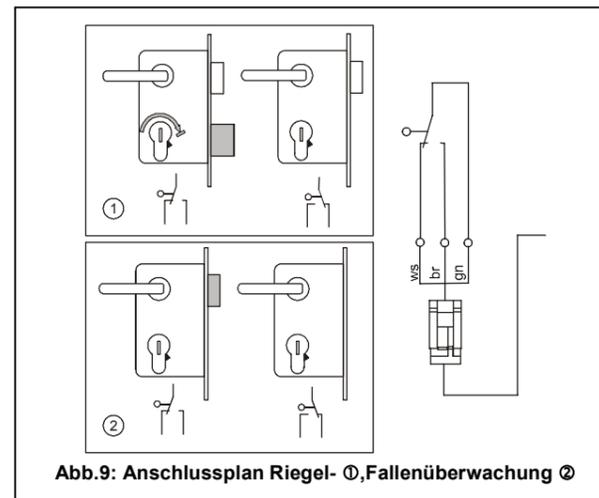
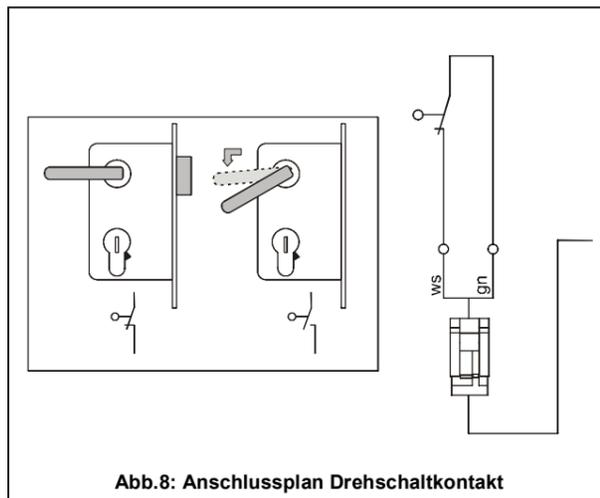
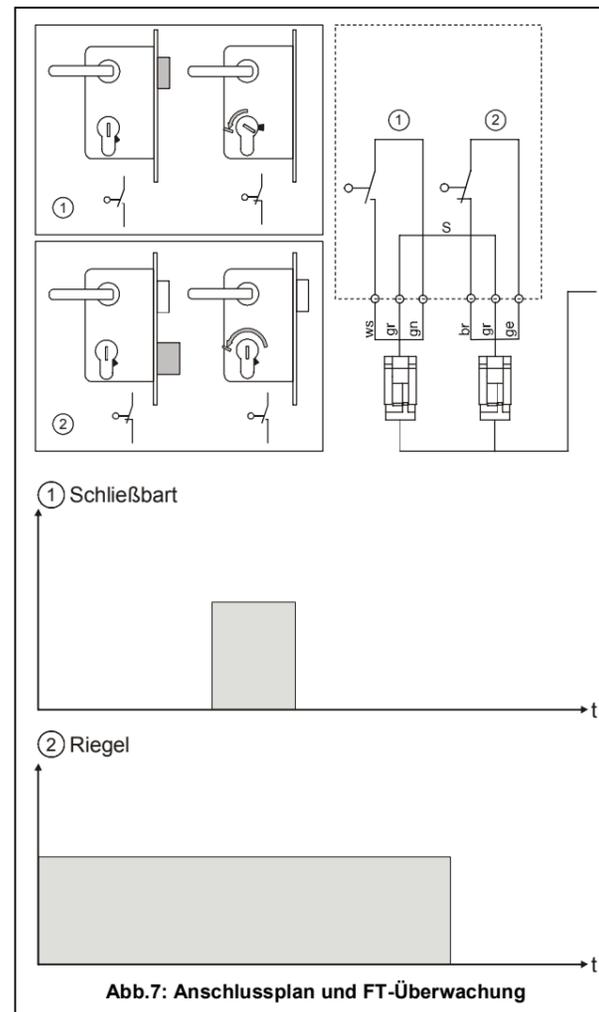
**4. Anschlussdaten**

- I. Fluchttürfunktion  
Stromstärke: 100 mA (max.)  
Spannung: 30 V DC (max.)
- II. Nussüberwachung (Drehschaltkontakt)  
Stromstärke: **Reed-Kontakt 35 mA (max.)**  
Spannung: **28 V DC (max.)**
- III. Riegelüberwachung  
Stromstärke: 100 mA (max.)  
Spannung: 30 V DC (max.)
- IV. Fallenüberwachung  
Stromstärke: 100 mA (max.)  
Spannung: 30 V DC (max.)

**5. Zubehör**

- 5.1 Anschlusskabel:
- I.) für Fluchttürfunktion (mit Doppelstecker)  
Länge: 4 m B 5490 0000  
Länge: 8 m B 5490 0001
  - II.-IV.) für Nuss-, Riegel-, Fallenüberwachung (mit Einzelstecker)  
Länge: 4 m B 5490 0100  
Länge: 8 m B 5490 0101
- 5.2 Kabelübergang:
- verdeckt liegend, kurz B 5527 0000
  - verdeckt liegend mit Abdeckwanne für flexiblen Leitungsschutz B 5527 0002
  - verdeckt liegend, lang B 5527 0010
  - aufliegend, weiß B 5527 0100
  - aufliegend, braun B 5527 0101

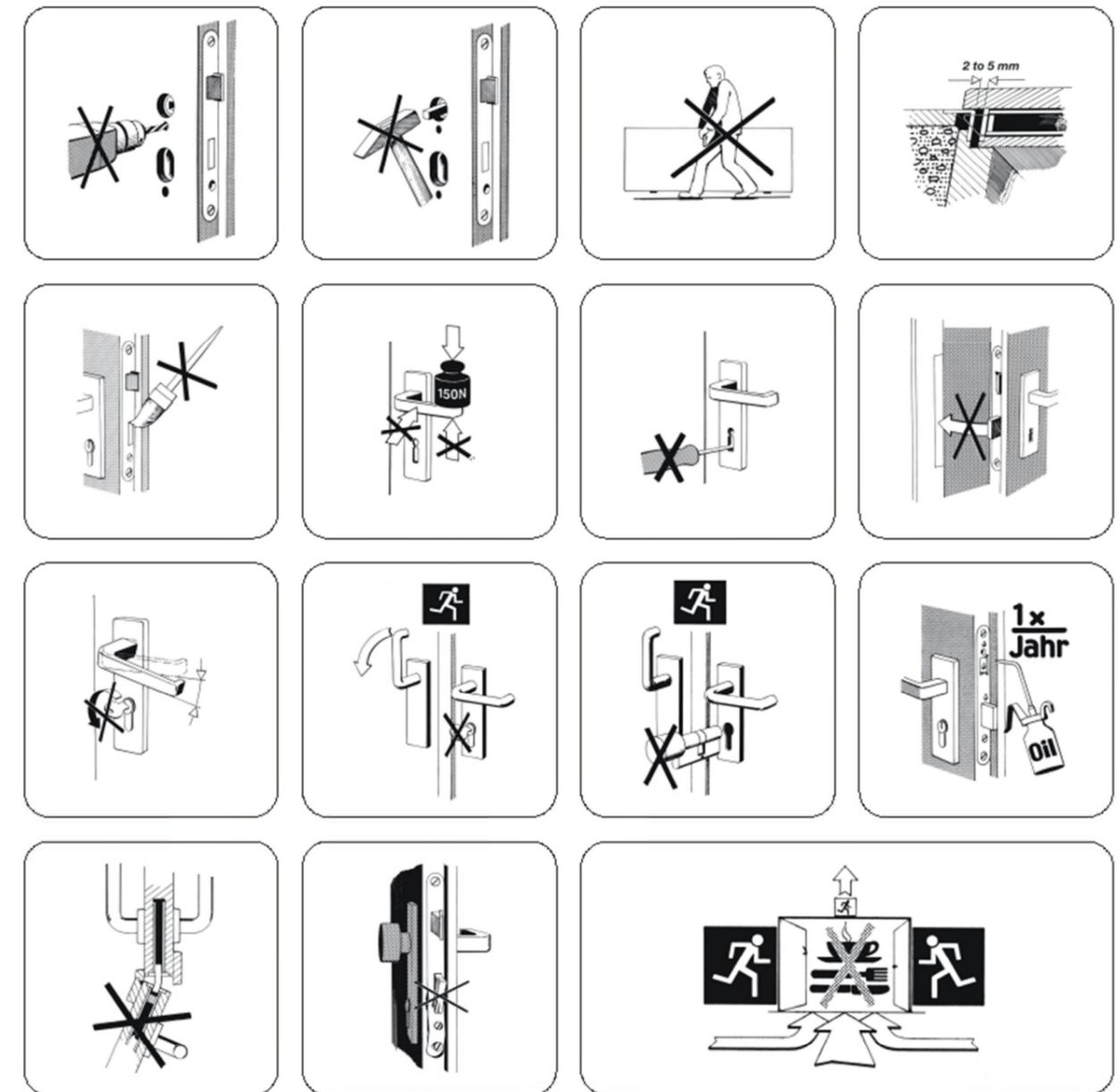
**6. Anschlusspläne**



ws = weiss / white / noir / wit  
gr = grau / gray / gris / grijs  
gn = grün / green / vert / groen

br = braun / brown / marron / bruin  
ge = gelb / yellow / jaune / geel

S = Sabotageschleife / sabotage slope / dragonne sabotage / sabotageluis



**Hinweis**

Inhaltliche Änderungen dieses Dokuments behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Dieses Dokument enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Ohne schriftliche Genehmigung der BKS GmbH darf dieses Dokument weder vollständig noch in Auszügen kopiert oder in anderer Form vervielfältigt werden.

**Advice**

This document is a subject to changes, without announcement, with regard to the content. This document contains copyright protected information. Without a written approval by BKS GmbH this document may neither completely nor in statement be copied nor in other form be duplicated.